Förderplanung und ihre Umsetzung

28.11.2024

Sitzung 7 von 15

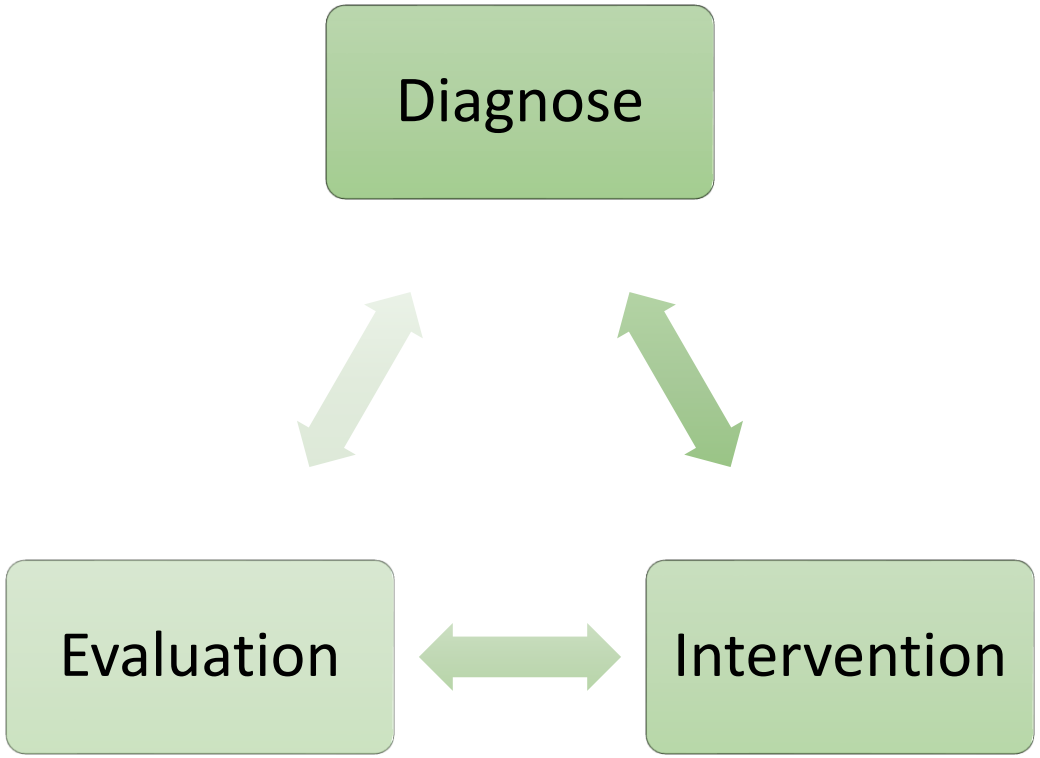
Was erwartet Sie?

Inhalte

- Was ist ein Förderplan?
  - Rechtliche Grundlagen
  - Definition/Begriffsbestimmung
  - Leitfaden für einen (sonderpädagogischen) Förderplan
  - Förderziele
- Fallbeispiel !DL
- Arbeitsauftrag
- Beispiele für Förderpläne, ...
- Reflexion

Diagnose und Förderplanung

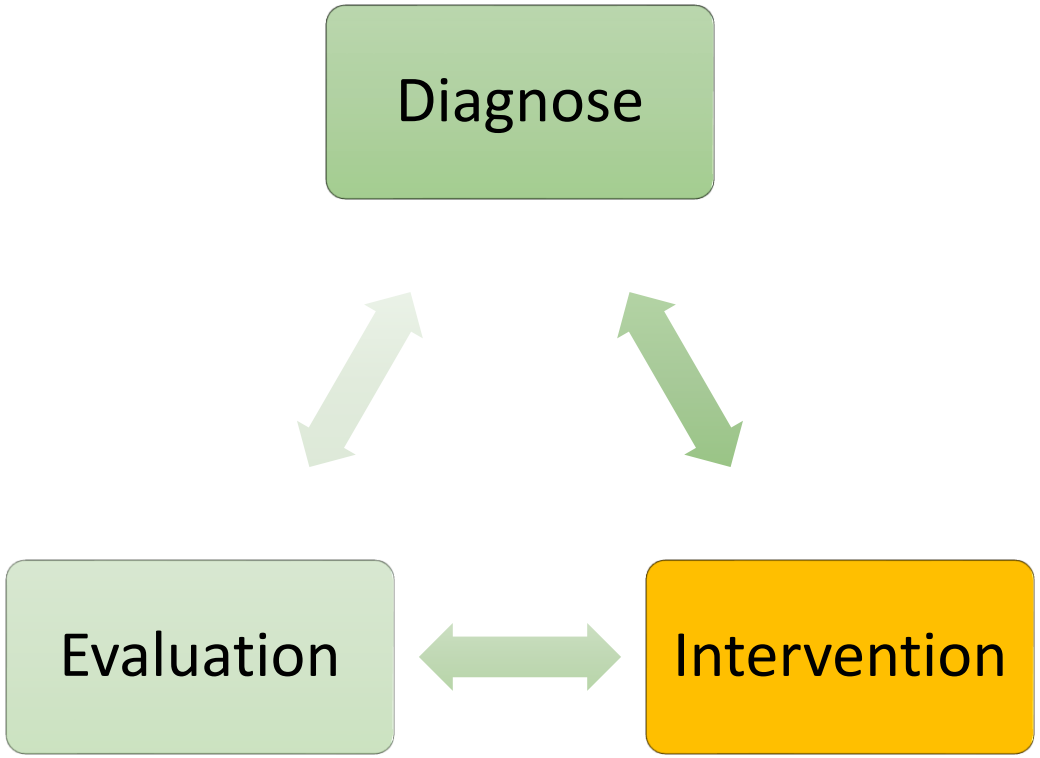
Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Diagnose und Förderplanung

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Aktivierung

Blitzlicht / Brainstorming

- Was muss ein Förderplan leisten?
- Warum mache ich einen Förderplan?

Rechtliche Grundlagen

Grundschulordnung (GrSO) §12 / Mittelschulordnung (MSO) §14

[1]Die Lernziele der Schülerinnen und Schüler, die auf Grund ihres sonderpädagogischen Förderbedarfs voraussichtlich die Lernziele der Grundschule nicht erreichen, sind in einem individuellen ***Förderplan*** festzuschreiben; ansonsten kann ein ***Förderplan*** bei Bedarf erstellt werden.

[2]Der ***Förderplan*** enthält Aussagen über die Ziele der Förderung, die wesentlichen Fördermaßnahmen und die vorgesehenen Leistungserhebungen.

[3]Die Lernziele im ***Förderplan*** sind mindestens jährlich fortzuschreiben.

[4]Die Erstellung des ***Förderplans*** erfolgt unter Einbeziehung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste.

[5]Der ***Förderplan*** soll mit den Erziehungsberechtigten erörtert werden.

Rechtliche Grundlagen

Lernzieldifferent

- Vorwiegend bei Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung
- Individuelle Ziele (Förderplan)
  → Unterricht möglichst am gleichen Lerngegenstand
- Notenaussetzung
  → Beschreibende Bewertung statt Noten

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 30)

Förderplanung

Begriffsbestimmung / Definition

Ein Förderplandokumentiert die **individuellen Lern- und Entwicklungsziele**.

Ein Förderplan enthält **für einen bestimmten Zeitraum** die **Fördermaßnahmen und Fördermaterialien**, die bei einem Kind bzw. Jugendlichen eingesetzt werden sollen sowie **Hinweise zur Evaluation** der Fördermaßnahmen.

Ein Förderplan wird in enger **Abstimmung zwischen den Lehrkräften** (kooperativ) erstellt.

(vgl. Heimlich/Kiel, 2020, S. 212, 278)

Förderplanung

Begriffsbestimmung / Definition

In einem Förderplan wird der **Ist-Stand** der Schülerinnen und Schüler eingetragen sowie **Lernziele, -schritte**, und **Kompetenzen festgehalten**.

Darüber hinaus werden **Umsetzungs- und Fördermaßnahmen** eruiert und **Verantwortungsbereiche** festgelegt.

Sinnvoll ist es , diese Punkte **begleitend und abschließend zu evaluieren**.

Besonders wirkungsvoll ist es, Förderpläne **transdisziplinär** und mit den **Schülerinnen und Schülern** sowie den **Eltern** zu besprechen und Vereinbarungen zu treffen.

(vgl. Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme, 2021, S. 99)

Förderplanung

Was ist ein (sonderpädagogischer) Förderplan?

- Strukturierte, prozessorientierte Dokumentation
- Individueller Erziehungsplan
- Festlegen und festhalten von Lern- und Förderzielen
- Regelmäßiger Austausch über die Förderung und Koordination im multiprofessionellen Team
- Ableiten von Fördermaßnahmen
- Ableitung von Unterrichtsinhalten
- Absprache mit Eltern
- Absprache mit Schülerin bzw. Schüler
- Absprache mit multiprofessionellen Team (z.B. Therapeut:innen)

(vgl. u.a. Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme 2021 und Heimlich et al. 2013)

Förderplanung

Leitfaden für einen (sonderpädagogischen) Förderplan

1. **Förderbereiche (strukturelle Komponente)**
   - Schulleistung (Deutsch, Mathematik,...)
   - Lerntätigkeiten
   - Wahrnehmung
   - Motorik
   - Emotionalität
   - Soziale Kompetenz
   - Sprache, Sprechen

(vgl. Heimlich et al. 2013)

Förderplanung

Leitfaden für einen (sonderpädagogischen) Förderplan

2. Fördermaßnahmen (didaktische-methodische Komponente)

- Begründete Auswahl der Fördermaßnahmen
- Formen der Fördermaßnahmen (z.B. Differenzierung, Lernleitern, Wochenplan, Freiarbeit, Förderunterricht, Einzelförderung,...)
- Begründete Auswahl der Fördermaterialien
- Begleitende Unterstützung (z.B. Eltern, sozialpädagogische Hilfe, therapeutische Angebote,...)

(vgl. Heimlich et al. 2013)

Förderplanung

Leitfaden für einen (sonderpädagogischen) Förderplan

3. Förderorganisation (organisatorische Komponente)

- Zeitlicher Umfang der Förderung
- Räumliche Bedingungen der Förderung
- Wie viele Lehrer:innenstunden stehen zu Verfügung
- Welche weiteren Ressourcen (multiprofessionelles Team) habe ich?
- Wie können die Fördermaterialien bereitgestellt werden?
- Wie können die Eltern die Förderung unterstützen?

(vgl. Heimlich et al. 2013)

Förderplanung

Leitfaden für einen (sonderpädagogischen) Förderplan

4. Förderverlauf (prozessuale Komponente)

- Für welchen Zeitraum soll der Förderplan gelten?
- Wie soll der Erfolg evaluiert werden?
- Wie kann die Förderung fortgesetzt werden?

(vgl. Heimlich et al. 2013)

Förderziele

- SMARTe – Ziele

(vgl. Christensen/Tews-Vogler 2018, S. 329)

S = spezifisch

Konkrete, unmissverständliche, positive Aussage

M = messbar

Ziele so formulieren, dass objektiv zu erkennen ist, ob es erreicht wurde
Setzen von Kriterien hilft, Fortschritte deutlich zu machen

A = attraktiv

Muss vom Kind akzeptiert werden (Identifikation mit dem Ziel)
Negationen (z.B. kein, nicht, nie mehr) sind zu vermeiden

R = realistisch

Machbar und herausfordernd

T = terminiert

Klare Vorgabe, bis wann das Ziel erreicht sein soll

Förderziele

Positive Förderziele – eine kurze Übung

Formulieren Sie besser!

1. Wir schlagen nicht!
2. Wir sollen keine Ausdrücke sagen!
3. Im Schulhof laufen wir nicht mit unserem Pausenbrot herum!
4. Ich rufe nicht rein!
5. Konflikte lösen wir ohne Gewalt

Förderziele

SMARTe und Positive Förderziele – ein Beispiel

Anna – 1. Klasse:

Auf dem Tisch von Anna findet man allerhand: Buntstifte, Hefte, Mappen, eine Trinkflasche, das angebissene Pausenbrot, ein zerknülltes Papier… Oft fängt Anna verspätet mit ihrer Aufgabe an, da sie noch ihren Bleistift oder das richtige Heft oder… suchen muss.

Welche Ziele würden Sie formulieren?

Förderziele

SMARTe und Positive Förderziele – ein Beispiel

Anna – 1. Klasse:

Auf dem Tisch von Anna findet man allerhand: Buntstifte, Hefte, Mappen, eine Trinkflasche, das angebissene Pausenbrot, ein zerknülltes Papier… Oft fängt Anna verspätet mit ihrer Aufgabe an, da sie noch ihren Bleistift oder das richtige Heft oder… suchen muss.

Förderziel für Anna:

- Ich halte Ordnung am Platz
- Ich habe nur das Material am Tisch, das ich brauche
- Mein Federmäppchen ist eingeräumt (für jeden Stift eine Schlaufe)
- Abfall liegt im Müll

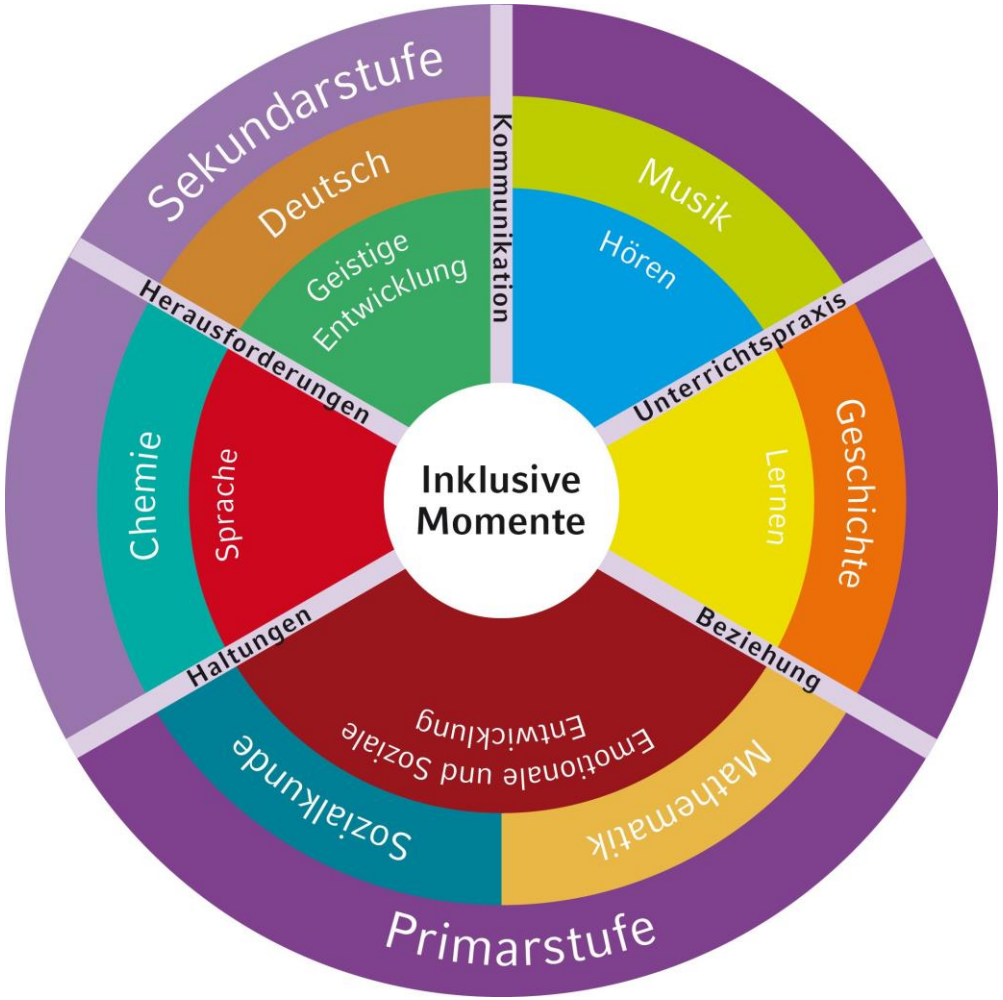
Fazit

Das möchte ich Ihnen mitgeben:

- Förderpläne richten den Blick auf das Kind / den Jugendlichen und auf die nächste Zone der Entwicklung.
- Förderplanung im Team weitet die Perspektive und schafft Transparenz und Akzeptanz
- Förderpläne sicheren eine qualitativ hochwertige und individuell passende Förderung

Inklusionsdidaktische Lehrbausteine (!DL)

- Selbstständig nutzbare **Onlineplattform**
- Filme, Infomaterial, Aufgaben, Karteikarten, Power-Point-Präsentationen, Audiodateien, Lehrveranstaltungen
- Homepage: https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html



!DL - Fallbeispiele

Arbeit mit realen Fällen

Atila
Autismus

Besonderes Verhalten
- Kopf auf den Tisch schlagen
- Stresssituationen

Herausforderungen:
- hohes Bedürfnis nach Struktur & Verlässlichkeit
- unerwartete Reaktionen
- Sonderlösungen ermöglichen

Laura
FS Lernen

Selbstbewusstsein
- Schulwechsel
- Schwierigkeiten im Rechnen
- Orientierung am wirklichen Leistungsstand
- mangelnde Lernerfolge

→ Frust → Schulangst → Rückzug

Tobias
FS Lernen

Lernschwierigkeiten
- Mathematik
- Selbsteinschätzung
- Frustrationstoleranz
- Stressfaktoren
- passgenaue Hilfestellungen

Serafina
FS Geistige Entwicklung

Lebenspraxis
- eigene Hobbies ausleben
- in Deutsch ähnliche Ziele wie die übrige Klasse
- mit Zahlen rechnen
- eigenständiges Einkaufen und nach Hause gehen

Joresch
FS esE

Austesten von Grenzen

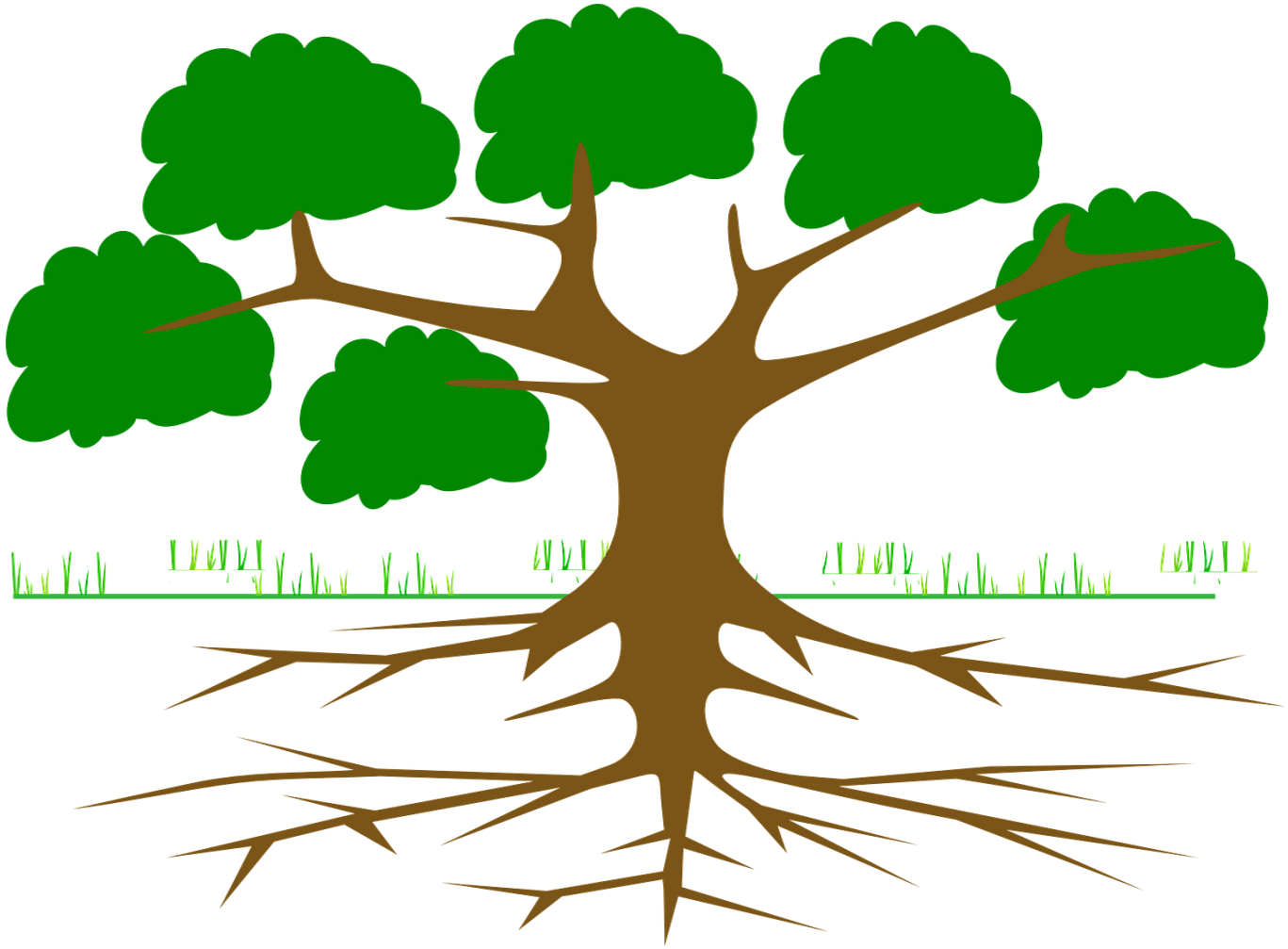
Konfliktsituation: z.B. Leise sein
→ Sicherheit geben
→ Sanktionsspirale (Verhandlung)
→ Angebot machen (Auszeit nehmen)
→ immer wieder: neue Chance
→ Empathie & Wertschätzung

Veronika
FS Hören

Notwendigkeit von Hilfen
- Teilnehmerin des Inselspiels
- Hörbeeinträchtigung
- stille Schülerin

→ Meist unklar, ob sie Inhalte aufgrund des schlechten Hörens wirklich versteht und verarbeitet

Der Baum als Denkraster



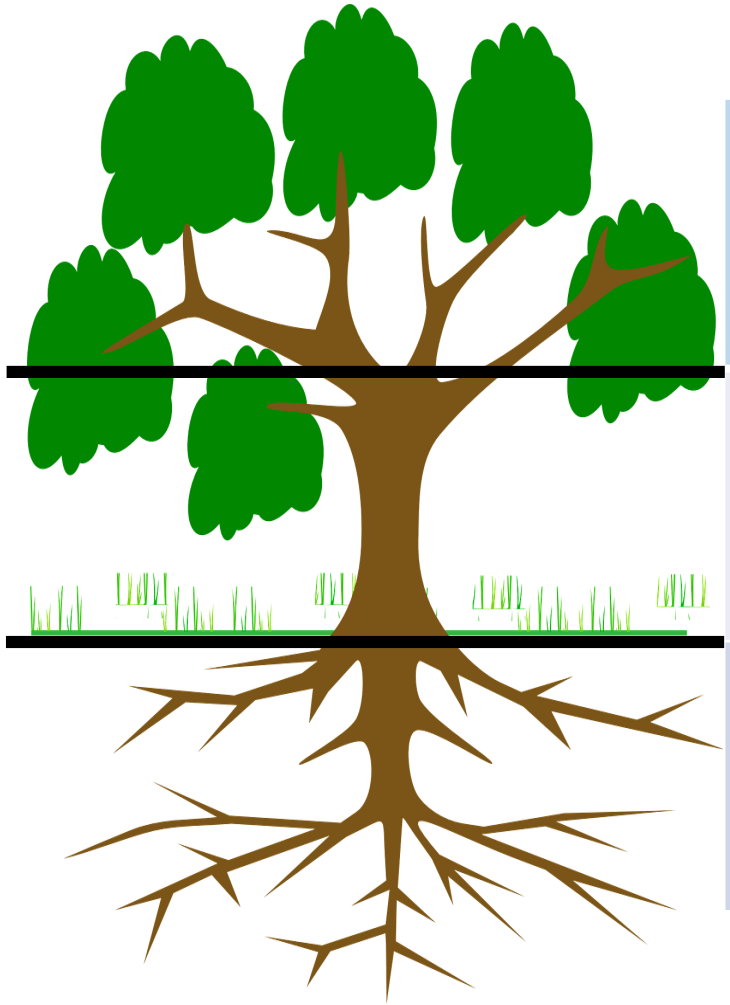
Konkretes Handeln - Konkrete erste Schritte

Welche Schlüsselstellen
erscheinen dir für die/deine Interaktion mit … entscheidend wichtig?

Wer ist…?
Persönlichkeit/Charakter
Stärken
Schwierigkeiten…

Der Baum als Denkraster

Der Baum als Denkraster



Konkretes Handeln – die Krone wächst mit Unterstützung

Wie können Sie als Lehrkraft die Schülerin/ den Schüler in unterschiedlichen Bereichen bzw. Situationen unterstützen? Welche konkreten erste Schritte und Fördermaßnahmen würden Sie als Lehrkraft ergreifen und ausprobieren?

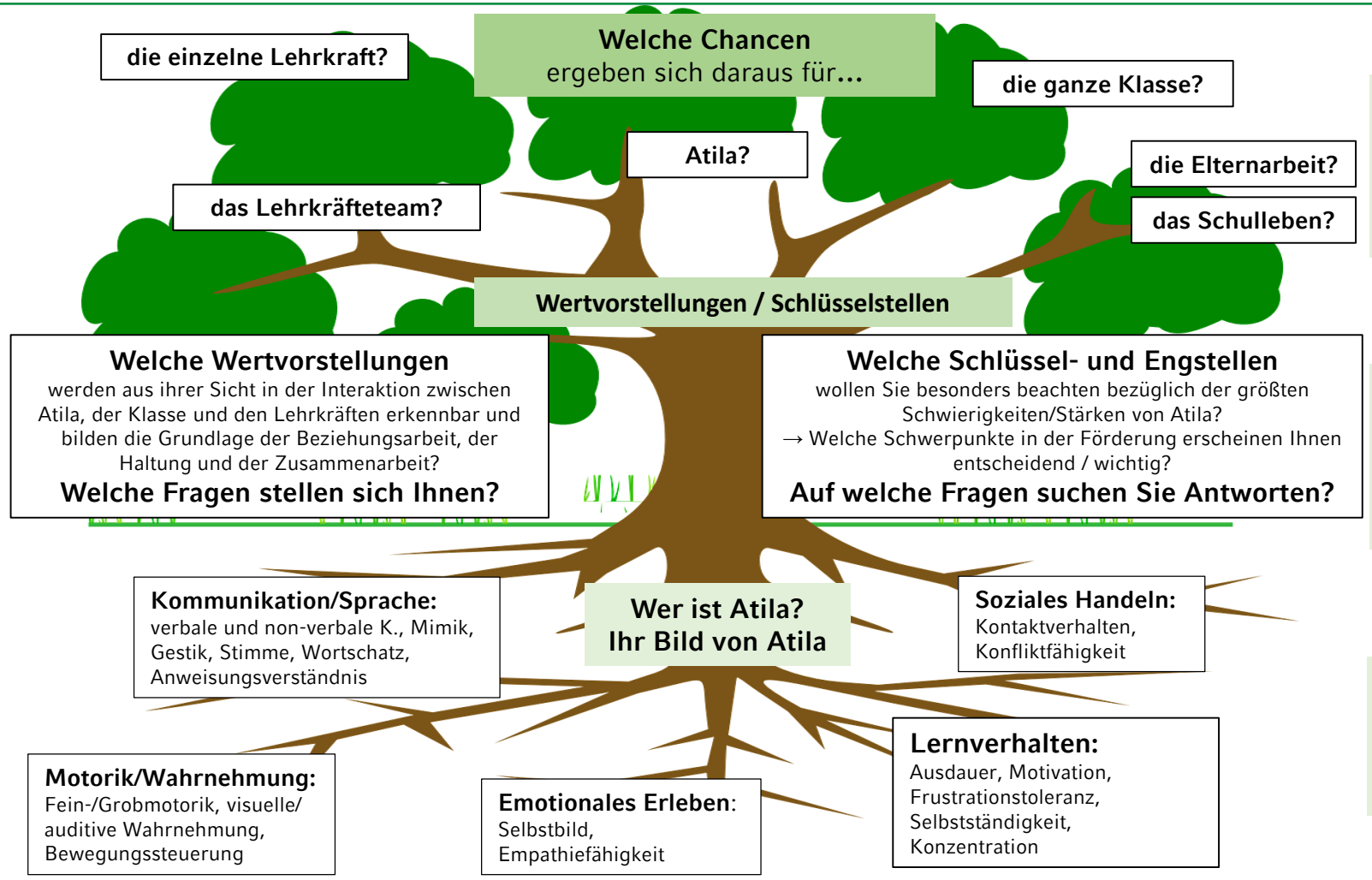
Schlüsselstellen – im „Stamm“ entscheidet es sich

Welche Dinge wollen Sie als Lehrkraft besonders im Fokus behalten, weil sie entscheidend sind? Welche Schwerpunkte würden Sie in der Förderung und der Interaktion mit der Schülerin/dem Schüler als „Kern“ bezeichnen, den Sie nicht aus den Augen verlieren wollen? Auf welche Fragen wollen sie Antworten suchen?

Persönlichkeit – Mensch und seine Wurzeln

Mit diesen Voraussetzungen geht unser Kind in die Schule. Wie wirkt die Schülerin/ der Schüler auf Sie? Wie würden Sie die Schülerin/ den Schüler beschreiben? Wer ist die Schülerin/ der Schüler?

Der Baum als Denkraster



Konkretes Handeln - Konkrete erste Schritte

Welche Schlüsselstellen
erscheinen dir für die/deine Interaktion mit … entscheidend wichtig?

Wer ist…?
Persönlichkeit/Charakter
Stärken
Schwierigkeiten…

Fallbeispiel Atila

Fall Atila

Vorgehen:

Schritt 1

Bitte sehen Sie sich ein Fallbeispiel an. Machen Sie sich parallel dazu Notizen zu den einzelnen Ebenen des Baums.

Schritt 2

Nehmen Sie sich anschließend einen Moment Zeit und führen Sie Ihre Notizen fort.

Schritt 3

Wie würden Sie Ihre Gedanken nun in einen Förderplan einfließen lassen?
Welche Informationen über die Schülerin/den Schüler fehlen Ihnen noch?
Welche Diagnostik würden Sie noch durchführen wollen?

Schritt 4:

Gewähren Sie uns einen Einblick in Ihre Arbeit. Wie haben Sie den Prozess erlebt?

Förderplan

Beispiele für einen Förderplan / für eine Förderung

- Wie sehen Förderpläne aus?
- Wo steckt überall Förderung drin?

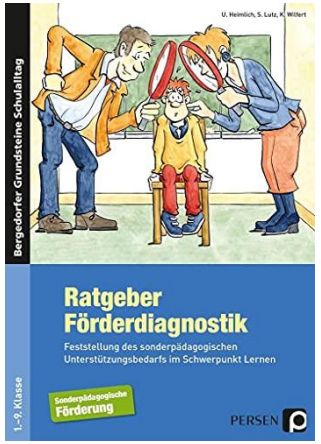
Reflexion

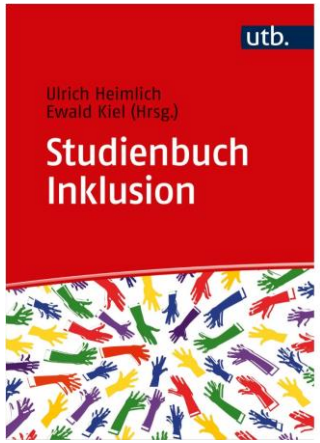
Leitfragen: Förderplan

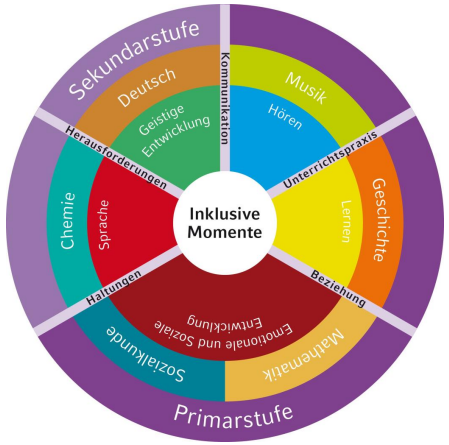
- Steht der Förderplan allen unmittelbar Beteiligten (z.B. Lehrkräften, Fachkräfte, Eltern,...) zur Verfügung?
- Enthält der Förderplan eine begründete Auswahl der Maßnahmen zur individuellen Förderung?
- Ist im Förderplan eine mittelfristige Zeitplanung (für mehrere Schulwochen) enthalten?
- Enthält der Förderplan Hinweise für eine mögliche Evaluation?
- Wird die individuelle Förderung laut Förderplan regelmäßig evaluiert und der Förderplan auf dieser Basis fortgeführt?

(vgl. Kiel/Weiß, 2020)

Vertiefung







Buchtipp:

- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen
- Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen. München, Reinhardt
  - → **KEFF** = kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne

Leitfragen inklusiver Schulentwicklung (→ Förderpläne S. 312)

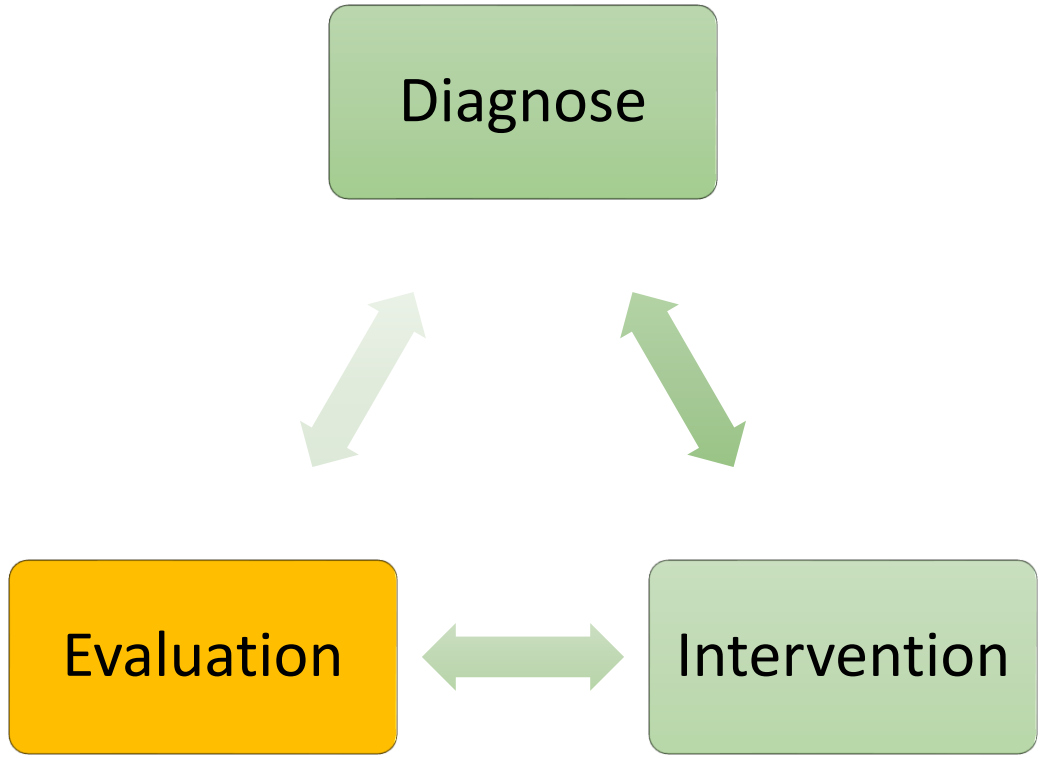
- Kiel/Weiß (2020): Schulentwicklung in der Inklusion. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt

Inklusionsdidaktische Lehrbausteine (!DL)

- Link zur Homepage: https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html

Diagnose und Förderplanung

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Literatur

- Ansorge (2014): Kollegiale Beratung – Baustein für Berufszufriedenheit und Gesundheit. http://studsem-goe-lbs.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/05/GS-Thema_Ansorge_S56-58_130405.pdf , (zuletzt am 19.10.2022)
- Arndt/Werning (2016): Was kann man von Jakob Muth-Preisträgerschulen lernen? Ergebnisse der Studie „Gute inklusive Schule“. In: Bertelsmann Stiftung: Inklusion kann gelingen. Gütersloh, Bertelsmann. S. 124/125
- Bayerische Staatskanzlei: Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG ,zuletzt am 16.11.2022
- **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2012): Profilbildung inklusivere Schule – ein Leitfaden für die Praxis. München/Würzburg**
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023a): Bayerns Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Inklusion durch eine Vielfalt schulischer Angebote Konzept – bisherige Leistungen bis zu Beginn des Schuljahrs 2023/24. https://www.km.bayern.de/unterrichten/unterrichtsalltag/inklusion/weiterfuehrende-informationen , zuletzt 18.04.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023b): Bayerns Schulen in Zahlen. 2022/2023. https://www.km.bayern.de/statistik, zuletzt 13.03.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2015): Inklusion verWIRKLICHen. Inklusion zum Nachschlagen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2016): Inklusion an Schulen in Bayern. Informationen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2019): Individuelle Unterstützung.Nachteilsausgleich.Notenschutz. München
- Bertelsmann Stiftung (2016): Sieben Merkmale guter inklusiver Schule. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung
- Biewer/Fasching (2014): Von der Förderschule zum inklusiven Bildungssystem – die Perspektive der Schulentwicklung. In: Heimlich, U. & Kahlert, J.: Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Aufl., S. 117-152
- Bjarsch (2020): Sonderpädagogische Diagnose und Förderklassen (S-DFK). In: Heimlich/Kiel (Hrsg.): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt

Literatur

- **Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Berlin, Cornelsen-Verlag**
- Bosch Stiftung (2018): Die Schule des Jahres 2018. Evangelisches Schulzentrum Martinschule. https://www.youtube.com/watch?v=8X__BmvielE , zuletzt 19.11.2022
- Brühlmann/Hildebrandt/Marty, A. (2016): Teamteaching – Eine Übersicht über internationale empirische Forschung II. https://www.researchgate.net/publication/314262757_Teamteaching_-_Eine_Ubersicht_uber_internationale_empirische_Forschung_II, (zuletzt am 17.10.2022)
- Bundesministerium der Justiz: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html, zuletzt am 16.11.2022
- Das Deutsche Schulportal (2021): Mit einem starken Team den Unterricht voranbringen. https://deutsches-schulportal.de/konzepte/gesamtschule-koernerplatz-mit-einem-starken-team-den-unterricht-voranbringen/ , (zuletzt am 07.11.2022)
- Ellinger (2022): Pädagogik des Lernens. Können - Wissen - Wollen im idealtypischen Lernprozess. Bielefeld, utb
- Evertson (2021): Classroom Management für Elementary Teachers. Boston, Pearson
- Explainity GmbH (2017): Inklusion einfach erklärt. https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=embeddedObject&id=BY00027309&type=video&start=0&title=Inklusion%20einfach%20erkl%C3%A4rt, zuletzt am 16.11.2022
- Frey (2021): Klassenführung in der Inklusion. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 43 - 70
- Friend/Cook/Hurley-Chamberlain/Shamberger (2010): Co-Teaching. An Illustration of the Complexity of Collaboration in Special Education. In: Journal of Educational and Psychological Consultation 20 (1), S. 9-27. DOI: 10.1080/10474410903535380
- Geddes (2014): Bindung, Verhalten und Lernen. In: Brisch/Hellbrügge (Hrsg.): Wege zu sicheren Bindungen in Familie und Gesellschaft. Prävention, Begleitung, Beratung und Psychotherapie. 2. Auflage. Stuttgart, Klett, S. 170-186

Literatur

- Gräsel/Fußangel/Pröbstel (2006): Lehrkräfte zur Kooperation anregen - eine Aufgabe für Sisyphos? In: Zeitschrift für Pädagogik 52 (2006) 2, S. 205-219
- Haag/Streber (2020): Klassenführung. Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management. Weinheim, Beltz
- Hechler (2017): Feinfühlig Unterrichten. Lehrerpersönlichkeit – Beziehungsgestaltung – Lernerfolg. Stuttgart, Kohlhammer
- Hedderich/Biewer/Hollenweger/Markowetz (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2009): Lernschwierigkeiten. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2011): Inklusion und Sonderpädagogik. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2 2011. Nienburg, vds
- Heimlich/Bjarsch (2020): Inklusiver Unterricht. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Heimlich/Kahlert (Hrsg.) (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart, Kohlhammer
- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen
- **Heimlich/Wilfert/Ostertag/Gebhardt (2018): Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QU!S) – eine Arbeitshilfe auf dem Weg zur inklusiven Schule. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Hillenbrand/Melzer/Sung (2014): Lehrerbildung für Inklusion in Deutschland. Stand der Diskussion und praktische Konsequenzen. In: Theory and Practice of Education, 19(2), S. 147-171
- Julius (2002): Beziehungsorientierte Interventionen für verhaltensgestörte Kinder. In: Erziehung & Unterricht. Heft 5/6.
- Kelchtermans (2006): Teachers collaboration an collegiality as workplace conditions. In: Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), S. 220-237

Literatur

- **Kiel (2022): Schulpädagogik. Normen – Theorien – Empirie. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Frey/Weiß (2013): Trainingsbuch Klassenführung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Kiel/Küchler/Syring/Weiß (2018): Checkliste Inklusion. Lehrstuhl für Schulpädagogik Ludwigs-Maximilians-universität München**
- Kiel/Syring (2018): Differenzierung. In: Kiel (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. Bad Heilbrunn, Klinkhardt.
- Kiel/Weiß (2020): Schulentwicklung in der Inklusion. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Kounin (2006): Techniken der Klassenführung. Münster, Waxmann
- Krämer-Kiliç, I. (Hrsg.) (2014): Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer. Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Kühn (2018): Lehrer-Schüler-Beziehung konstruktiv gestalten. Erfolgreicher Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. München, Reinhardt
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen
- Lenske/Mayr (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Jahrbuch für Allgemeine Didaktik. Baltmannsweiler, Schneider, S. 71-84
- Lütje/Willenbring: Kooperation fällt nicht vom Himmel – Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von FachlehrerIn und SonderpädagogIn aus systemischer Sicht. In Behindertenpädagogik 38/1999. Psychosozial-Verlag, 1999
- Lütje-Klose/Neumann (2018): Professionalisierung für eine inklusive Schule. In Lütje-Klose/Riecke-Baulecke/Werning (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 129-151

Literatur

- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung. https://epub.uni-regensburg.de/52277/1/InKlass-F.pdf
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Selbsteinschätzung. https://epub.uni-regensburg.de/52269/1/InKlass-S.pdf
- Mittag (2020): Was ist Kooperation? https://www.youtube.com/watch?v=EBUjZPRNqyc , (zuletzt am 19.10.2022)
- Moen (2008): Inclusive Education Practice: Results of an empirical study. In: Scandinavian Journal of Educational Research, 52/1, S. 59-75
- Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme (2021): Unterricht in inklusiven Klassen. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 71-116
- Myschker (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen, Ursachen, hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart, Kohlhammer
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich (National Competence Center für lernende Schulen) (2021): Reflexion im Fachteam. https://www.lernende-schulen.at/mod/page/view.php?id=1677 , (zuletzt am 09.11.2022)
- **Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen**
- **Quante/Urbanek (2021): Interprofessionelle Kooperation. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 117-142**
- **Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Robert Bosch Stiftung (2024): Deutsches Schulbarometer: Befragung Lehrkräfte. Stuttgart, Robert Bosch Stiftung
- Schley (2016): Teamkooperation und Teamentwicklung in der Schule. In: Altrichter/Schley/ Schratz (Hrsg.): Handbuch zur Schulentwicklung. Innsbruck, Studienverlag. S. 111-159.

Literatur

- Sonnleitner/Frey/Rank/Munser-Kiefer (2021): Inklusive Schulentwicklung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, KlinkhardtSroka (2021): Kollegiale Beratung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 189-212
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2023): Inklusive Positive Schulentwicklung. https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/Inklusion/Publikation_Inpose/Inklusive_Positive_Schulentwicklung_2023.pdf, zuletzt am 08.11.2023
- Textor, Annette (2018): Einführung in die Inklusionspädagogik. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S.195-205 und 219-221.
- Trumpa, S., Franz, E.-K., Greiten, S. (2016): Forschungsbefunde zur Kooperation von Lehrkräften. Ein narratives Review. In: Die Deutsche Schule, 108. Jg., H. 1, S. 80-92.
- UN (2006): Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die amtliche, gemeinsame Übersetzung von Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf, zuletzt am 16.11.2022
- UNESCO (1994): Die Salamanca Erklärung und der Aktionsrahmen zur Pädagogik für besondere Bedürfnisse. https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/1994_salamanca-erklaerung.pdf, zuletzt am 16.11.2022
- **Urbanek/Quante (2021): Kooperation im inklusiven Unterricht – Co-Teaching. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 143-162**
- Weiß/Markowetz/Kiel (2017). Multiprofessionelle Kooperation inner- und außerschulischer Akteure im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Die Sicht von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (7), 316-328.
- Werning/Arndt(2015): Unterrichtsgestaltung und Inklusion. In: Kiel (Hrsg.): Inklusion im Sekundarbereich. Stuttgart, Kohlhammer

Literatur

- Wikimedia. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/86/Schritte_zur_Inklusion.svg/2000px-Schritte_zur_Inklusion.svg.png, zuletzt am 14.11.2022
- Verband Bildung und Erziehung (2016): Professionelle Teams in der Schule. (https://www.vbe.de/positionen/inklusion/multiprofessionelle-teams-in-der-schule), zuletzt am 19.10.2022
- Zinkler (2018): Grundkurs Inklusion. Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung. Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. https://selbstlernkurse.alp.dillingen.de